

Der Aufsteiger gibt sich kämpferisch

Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf peilt Coup in Obernkirchen an

mei **Wietzendorf**. Die Vorbereitung ist vorbei, das Abenteuer Handball-Verbandsliga kann beginnen – Aufsteiger TSV Wietzendorf möchte am Sonntag ab 17 Uhr mit einem Sieg beim MTV Obernkirchen ein erstes Ausrufezeichen setzen. „Zwei Punkte wären wichtig; das würde zusätzlich motivieren“, sagt TSV-Trainer Detlef Janke auch vor dem Hintergrund der folgenden schweren Aufgaben gegen Wittingen und in Altwarmbüchen.

Allerdings wird das Spiel beim MTV aus zwei Gründen kein Selbstläufer. Zum einen wollen die verjüngten Gastgeber um Trainer Carem Griese ihr Image als „launische Diva“ der Verbandsliga nach mehreren Jahren endlich loswerden, zum anderen plagen die Wietzendorfer große Personalprobleme. Lars Worthmann, Niklas Hestermann und Dennis Brammer fallen verletzungsbedingt ebenso sicher aus, wie Jan Köhler (Beruf). Der angeschlagene Hinrich Bockelmann wird dagegen auf die Zähne beißen. „Wir haben trotzdem genügend Qualität in der Mannschaft“, sagt Janke. Er füllt den Kader in jedem Fall mit Jannik Hestermann aus der Reserve auf, weitere Spieler könnten folgen.

Breite Bank vonnöten

Eine breite Bank wird nämlich auch in dieser Saison für das kraftvolle TSV-Spiel vonnöten sein. Am Sonntag könnte es gleich richtig hoch hergehen. Denn nicht nur Wietzendorf, auch Obernkirchen hat sich künftig Tempohandball auf die Fahne geschrieben. Bislang war der MTV vor allem über die linke Seite mit Johannes Bauer und Tobias Schöttelndreier gefährlich. In der Vorbereitung – die Hausherren schlugen unter anderem einige Oberligisten – zeigten mit Jobst Tschirch, Rasmus Meier und Christian Bauer drei Zugänge Torjägerqualitäten.